

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron Universität Salzburg

165. Curriculum für den Universitätslehrgang „Management Core“ an der Universität Salzburg (Version 2023W)

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	3
(1)	Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	3
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes).....	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt.....	4
(4)	Zielgruppen.....	4
§ 4	Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs	5
§ 5	Typen von Lehrveranstaltungen	5
§ 6	Studieninhalt und Studienverlauf	5
§ 7	Prüfungen	7
§ 8	Lehrgangsbeitrag	7
§ 9	Evaluierung	7
§ 10	Inkrafttreten	7
§ 11	Übergangsbestimmungen	7
	Anhang I: Modulbeschreibungen	8
	Impressum	13

Der Senat der Paris Lodron Universität Salzburg hat mit Umlaufbeschluss vom 25.06.2023 das von der Curricularkommission Management der Universität Salzburg mit Umlaufbeschluss vom 16.06.2023 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang „Management Core“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang „Management Core“ beträgt 44 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst zwei Semester.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Management Core“ ist:
 - die allgemeine Universitätsreife im Sinne des § 64 UG und jedenfalls eine zweijährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich des General Management oder einem der Spezialisierungsbereiche oder vergleichbare Qualifikationen oder
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. der Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule und jedenfalls eine dreijährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich des General Management oder einem der Spezialisierungsbereiche oder vergleichbare Qualifikationen.
- (2) Bewerber:innen für eine Teilnahme am Lehrgang müssen ein Empfehlungsschreiben vorlegen, das insbesondere Auskunft über die Qualität der bisherigen Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem den Lehrgang betreffenden Themenbereich gibt.
- (3) Jede:r Bewerber:in für einen Studienplatz hat sich einem Aufnahmeverfahren zu unterwerfen. Ziel des Aufnahmeverfahrens ist es, die fachlichen und persönlichen Qualitäten und Zielsetzungen der Bewerber:in in Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrgangs zu ermitteln. Das Aufnahmeverfahren findet in deutscher Sprache statt.
- (4) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Studienbewerbungen die Zahl der Studienplätze je Aufnahmetermin, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Entscheidend sind dabei die Formal- und Berufsqualifikation, der Studienerfolg, die Ergebnisse des Aufnahmegesprächs, die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen, der Branchenmix sowie die Internationalität im Jahrgang.
- (5) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang „Management Core“ wendet sich an Führungskräfte aller Karrierestufen, Manager:innen, Fachkräfte und Unternehmer:innen, die ihre berufliche Laufbahn durch eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung auf hohem akademischem Niveau optimieren wollen. Dazu wird eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Grundlagen der Unternehmensführung, finanzielle Unternehmensführung, People Management, Trends und Perspektiven im globalen Kontext und Business Development angeboten. Das begleitende Projekt stellt die Klammer über die Bereiche dar und sichert den Theorie-Praxis-Transfer und das damit verbundene Ziel die Führungs- und Managementqualitäten der Studierenden zu steigern.

Der Universitätslehrgang „Management Core“ fokussiert sich auf vier zentrale Ziele:

- Qualifizierungsziel 1 – Die Vermittlung aller relevanten betriebswirtschaftlichen Wissensgebiete, die für die erfolgreiche Unternehmensführung bzw. für die Ausübung einer erfolgreichen Führungsfunktion im Unternehmen erforderlich sind.
- Qualifizierungsziel 2 – Führungsverantwortung: Die Vermittlung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die helfen, Führungsverantwortung im Spannungsfeld zwischen Spezialisierung, Globalisierung, kostenorientiertem Wachstum, ethischer und rechtlicher Verantwortlichkeit erfolgreich wahrzunehmen. Führung muss aber auch auf persönlicher Ebene effektiv und effizient umgesetzt werden. Die Auseinandersetzung mit den eigenen persönlichen Leistungsmerkmalen als Führungskraft und die Entwicklung eines funktionierenden und erfolgreichen individuellen Führungsstils sind ein zentrales Ziel dieses Universitätslehrgangs.
- Qualifizierungsziel 3 – Steuerung von komplexen Systemen: Die Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das erforderlich ist, Management in einem ganzheitlichen und umfassenden Sinn auszuüben, und das erforderlich ist, um komplexe Systeme verstehen und erfolgreich steuern zu können.
- Qualifizierungsziel 4 – Schwerpunkt Strategie: Die Vermittlung jener Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um Strategien entwickeln und umsetzen zu können und alles unternehmerische Handeln in den Strategie-Kontext integrieren zu können.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolvent:innen des Lehrgangs eignen sich Wissen an und entwickeln ihre Kompetenzen innerhalb der Module.

Absolvent:innen ...

- haben ein fundiertes Überblickswissen im Bereich des General Managements, das an neueste Erkenntnisse in diesem Gebiet anknüpft.
- kennen alle wesentlichen Methoden und Instrumente für eine erfolgreiche Unternehmensführung und können diese anwenden.
- können Ergebnisse in Wirkung und Qualität beurteilen.
- kennen die für eine erfolgreiche finanzielle Unternehmenssteuerung erforderlichen Controlling-Prozesse und -Instrumente.
- können mit Kennzahlen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ein Unternehmen steuern und ihre Bezüge zur Rechnungslegung herleiten.
- können Marketingkonzepte und Strategien entwickeln und beurteilen, sowie Märkte auf ihre wesentlichen Eigenschaften hin untersuchen.

- können ein Strategiekonzept entwickeln und implementieren, Maßnahmen und Projekte auf operativer Ebene entwickeln und implementieren.
- kennen die wesentlichen Elemente der Investitionspolitik, wissen, wie man eine strategische Personalplanung entwickelt und mit welchen Instrumenten Personal gewonnen, gehalten und weiterentwickelt wird.
- lernen ihre persönlichen führungsrelevanten Stärken und Schwächen kennen und damit umzugehen, um in unterschiedlichen Führungssituationen effektiv führen zu können.
- können insbesondere unterschiedliche Führungsstile in Eigenart und Wirkung beurteilen, die Dynamik von Gruppenprozessen beurteilen und steuern, die relevanten Aspekte von Gender- / Diversity-Themen identifizieren und in die Steuerung von Gruppenverhalten einbauen, die Risiken der Gruppendynamik für einen aktiv gesteuerten Leistungsprozess aktiv minimieren, Change-Management-Prozesse initiieren, planen und umsetzen.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Der Bedarf an Führungskräften, die sich neben ihrer ursprünglichen Fachausbildung weiterbilden und insbesondere in den Bereichen der allgemeinen Managementtechniken, der gängigen Analyse-, Planungs-, und Entscheidungsmethoden sowie der Entwicklung und Optimierung der persönlichen Führungspotentiale einer vertiefenden Qualifikation unterzogen haben, ist nach wie vor groß.

Gesucht sind insbesondere Ausbildungen, die eine hohe akademische Qualität mit einer ausgeprägten Praxisrelevanz und Anwendbarkeit im beruflichen Alltag verbinden. Fachexperten sowie Führungs- und Nachwuchsführungskräften muss ein geeigneter Mix aus theoretischer und wissenschaftlicher Fundierung und relevantem Praxisbezug geboten werden, der sich leicht in das eigene Arbeitsumfeld integrieren lässt. Der Universitätslehrgang „Management Core“ zielt auf diese Bedürfnisse ab.

Absolvent:innen des Universitätslehrgangs „Management Core“ stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Führungsfunktion in KMUs, Großunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Non Profit-Organisationen
- Unternehmensberatung
- Unternehmer:innen

(4) Zielgruppen

Der Universitätslehrgang „Management Core“ steht in erster Linie folgenden Zielgruppen offen:

- Nachwuchsführungskräften, die auf eine neue Führungsaufgabe vorbereitet werden sollen,
- Projektmanager:innen, die sich auf die Übernahme von größeren Projekten vorbereiten möchten,
- Unternehmensberater:innen,
- Unternehmer:innen

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang „Management Core“ beinhaltet 6 Module, die mit 44 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet sind.

	ECTS
Pflichtmodule	
Modul 1: Management Core – Grundlagen der Unternehmensführung	9
Modul 2: Management Core – Finanzielle Unternehmensführung	6
Modul 3: Management Core – People Management	6
Modul 4: Management Core – Trends und Perspektiven im globalen Kontext	9
Modul 5: Management Core – Business Development	6
Modul 6: Management Core – Begleitendes Projekt und Transfersicherung	8
SUMME	44

§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Universitätslehrgang sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs „Management Core“ aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang Management Core						
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS	
					I	II
Grundlagen der Unternehmensführung						
	Leadership Foundation	2	UV	3	3	
	Organisation und strategisches Management	1	UV	1,5	1,5	
	Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld	2	UV	3	3	
	Unternehmen im rechtlichen Umfeld	1	UV	1,5	1,5	
	Zwischensumme Modul 1	6		9	9	
Finanzielle Unternehmensführung						
	Bilanz und Bilanzanalyse	2	UV	3	3	
	Kostenrechnung und Kostenmanagement	2	UV	3	3	
	Zwischensumme Modul 2	4		6	6	
People Management						
	Personalführung	1	UV	1,5	1,5	
	Communication	1	UV	1,5	1,5	
	Leadership in Practice	2	UV	3	3	
	Zwischensumme Modul 3	4		6	6	
Trends und Perspektiven im globalen Kontext						
	Dimensionen der Nachhaltigkeit	1	UV	1,5		1,5
	Change-Management	2	UV	3		3
	Dimensionen der Digitalisierung	1	UV	1,5		1,5
	Marketing und Innovation	2	UV	3		3
	Zwischensumme Modul 4	6		9		9
Business Development						
	Entscheidungsfindung für Führungskräfte	1	UV	1,5		1,5
	Risikomanagement	1	UV	1,5		1,5
	Investition und Finanzierung	2	UV	3		3
	Zwischensumme Modul 5	4		6		6
Begleitendes Projekt und Transfersicherung						
	Begleitendes Projekt	2	UE	6		6
	Präsentationstechniken	1	UV	1	1	
	Wissenschaftliches Arbeiten	1	UV	1		1
	Zwischensumme Modul 6	4		8	1	7
Summe Gesamt		28		44	22	22

§ 7 Prüfungen

Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG und der studienrechtliche Teil der Satzung der Paris Lodron Universität Salzburg.

§ 8 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmer:innen einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

§ 9 Evaluierung

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmer:innen, der Referent:innen und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

§ 10 Inkrafttreten

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem Ersten des Monats in Kraft, der auf die Verlautbarung folgt.

§ 11 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang „Management Core“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (Version 2019, Mitteilungsblatt – Sondernummer 122, 16. April 2019) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2025 abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Curriculum zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Grundlagen der Unternehmensführung
Modulcode	MC 1
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen wichtige Führungsinstrumente und können diese mitarbeiterorientiert einsetzen. – wissen, wie sie eigene Strategien für den Erfolg als Führungskraft entwickeln. – kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden, die Managern bei der Ausgestaltung von Organisation und der Umsetzung von Unternehmensstrategien helfen. – erlangen die Fähigkeit, Einflussfaktoren für die Ausgestaltung von Organisationsstrukturen zu erkennen und strategische Entscheidungen im Hinblick auf Positionierung eines Unternehmens in Bezug auf externe und interne Faktoren zu evaluieren. – erlangen umfängliche Kenntnisse im Bereich Organisation und des strategischen Managements, d. h. Kenntnisse zu Organisationstheorien, zur Geschichte des strategischen Managements, den zentralen Ideen und Konzepten, sowie ein Gespür für die aktuelle Forschung in dem Bereich. – können grundlegende ökonomische Zusammenhänge anhand historischer und aktueller Daten und Ereignisse analysieren und interpretieren. – sind fähig, die Aussagekraft wesentlicher ökonomischer Kennzahlen zu hinterfragen. – kennen die zentralen Rechtsthemen in der unternehmerischen Tätigkeit vor dem Hintergrund der Rechtsformwahl und damit einhergehend der Haftungsbeschränkung sowohl auf Ebene der Leitungsorgane wie der Unternehmenseigner.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Führungstheorien, Menschenbilder und ausgewählte Führungskonzepte (pre-work) – Zentrale Führungsinstrumente und deren Anwendung in der Praxis – Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkten auf den Themen „Märkte und Marktversagen“, „Wirtschaftswachstum“, „Arbeitslosigkeit“, „Inflation“, „außenwirtschaftliches Gleichgewicht“ und „Verteilungsfragen“ – Unternehmensstrukturen und deren Vor- und Nachteile im Wettbewerb des Marktes – Definition von Leistungsunterschieden und Wettbewerbsvorteilen und -nachteilen von Unternehmen und deren Ursachen im Hinblick auf maximale Leistungsgenerierung – Vermittlung von anwendungsorientierten Konzepten der Organisation und des strategischen Managements – Unternehmensrechtliche Grundlagen zur Rechtsformwahl, Haftungen von Leitungsorganen und Aufgaben und Pflichten von Leitungsorganen
Lehrveranstaltungen	<p>MC 1.1 UV Leadership Foundation MC 1.2 UV Organisation und strategisches Management MC 1.3 UV Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld MC 1.4 UV Unternehmen im rechtlichen Umfeld</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Finanzielle Unternehmensführung
Modulcode	MC 2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Grundlagen der Bilanzierung und Bilanzanalyse. – kennen betriebswirtschaftliche Analysemethoden für nationale und internationale Jahresabschlüsse. – können die finanzielle Situation von Unternehmen anhand von Jahresabschlüssen und den daraus abgeleiteten Kennzahlen treffsicher analysieren. – kennen das System der Kostenrechnung und können einfache Problemstellungen lösen. – können Deckungsbeitragsrechnungen und Break-Even-Point-Analysen durchführen und Entscheidungen über Programmoptimierungen treffen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Grundlagen/Rechnungslegungsnormen – Aufbau, Inhalt, Aussagekraft von Jahresabschlüssen – Analyse mittels Kennzahlen – Grenzen der Jahresabschluss-Analyse – Kostenrechnungssysteme – Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung – Sensitivitätsanalysen – Abweichungsanalysen – Weiterführende Konzepte der Kostenrechnung
Lehrveranstaltungen	<p>MC 2.1 UV Bilanzierung und Bilanzanalyse MC 2.2 UV Kostenrechnung und Kostenmanagement</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	People Management
Modulcode	MC 3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Aufgaben und Instrumente eines wirksamen HRM in der neuen Arbeitswelt und können diese zielgerichtet auf betriebliche Problemstellungen einsetzen. – sind in der Lage, betriebliche Problemstellungen vor einem ganzheitlichen Hintergrund in den Bereichen des Personalmanagements, der Führung, der Organisation und des gesellschaftlichen Kontexts von Unternehmen zu analysieren und angemessene Gestaltungs- und Handlungsoptionen aufzuzeigen. – sind in der Lage, ihr eigenes Denken und Handeln sowie ihre Kommunikation zu reflektieren und zu bewerten. – sind in der Lage, Werkzeuge der kraftvollen Kommunikation anzuwenden, erkennen Stressmuster in der Kommunikation bei sich und anderen und vermeiden vermehrt angespannte Gesprächssituationen. – sind in der Lage, Gespräche in kritischen Situationen mit Mitarbeiter:innen konstruktiv zu führen. – nutzen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit den Geschlechtern. – können als Führungskraft komplexe Problemstellungen aus dem Führungsalltag von Organisationen und Unternehmen analysieren und strukturieren.

	<ul style="list-style-type: none"> – erkennen Entwicklungsschritte und können sich zu diesen committen. – sind in der Lage, ihr individuelles Potenzial als Führungskraft zu analysieren.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – New World of Work, Aufgaben und Instrumente von HRM, Rollenbild HRM – Bedeutung von Sprache und Kommunikation – Kommunikation 1.0; 2.0 – Die Kraft der Sprache: Lösungsorientiert sprechen – Konzentration auf das Wesentliche: Kurz – Kernig – Knackig – Kompetent – Zusammenfassung der effektivsten Kommunikationswerkzeuge – Standortbestimmung (Selbsttest/s) – Ihr Mindset/Ihre Verantwortung – Ihre Handwerkzeuge (professionelle Gesprächsführung in kritischen Situationen, z.B. NGT, GfK und Harvard; Umgang mit Widerständen und eigenen und fremden Emotionen) – Gender: Unterschiede und Gemeinsamkeiten – oder was die Geschlechter voneinander lernen können – Entwicklungsschritte erkennen und committen – SWOT Analyse der Führung
Lehrveranstaltungen	<p>MC 3.1 UV Personalführung MC 3.2 UV Communication MC 3.3 UV Leadership in Practice</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Trends und Perspektiven im globalen Kontext
Modulcode	MC 4
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen die Bedeutung der SDG´s für ein nachhaltigkeitsorientiertes Management im Kontext der planetaren Grenzen. – kennen die zentralen Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagements. – kennen wesentliche Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements und können diese auf den betrieblichen Alltag anwenden. – stärken ihre Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit, damit sie weiterhin als Vorbild für ihre Mitarbeiter:innen in Veränderungsprozessen erlebt werden. – lernen praktische Change-Methoden und -Tools für ihre Führungspraxis kennen und können diese situativ erfolgreich anwenden. – stärken ihre Veränderungskompetenz, indem sie eigene Veränderungsvorhaben konzipieren. – kennen ausgewählte, aktuelle Trends der Digitalisierung, welche Organisationen direkt oder indirekt betreffen. – verfügen über Strategien, um das eigene Verhalten als Führungskraft ggü. Digitalisierungsprozessen besser reflektieren und steuern zu können. – können die zentralen Methoden, Prinzipien und Instrumente aus den Bereichen Marketing-, Produkt- und Innovationsmanagement in eigenen Projekten anwenden.

Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen und Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeitsprinzipien – Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements (EMAS, ISO 14001, Global Compact, Produktökobilanzen, Nachhaltigkeitscontrolling) – Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagements: Stakeholdermanagement, Klimamanagement, Lieferkettenmanagement, GRI & CSR-Instrumente, Green Deal, Green Finance, Positive Leadership – Persönlicher Umgang mit Veränderungen und Herausforderungen, Reflexion und Stärkung der eigenen Veränderungskompetenz – Konzeption von Veränderungsvorhaben besprechen und Umsetzungsoptionen entwickeln, Struktur- und Terminplan, Meilensteine auf die Rüttelstrecke bringen – Veränderungsbereitschaft bei den Betroffenen initiieren, persönliche Führungsinterventionen reflektieren und Optionen entwickeln – Inszenierung der Veränderungsnotwendigkeit, Entwicklung einer maßgeschneiderten Change-Story – Schaffensfreude und Neugierde in der Mannschaft entwickeln, die Attraktivität der Veränderung aus verschiedenen Perspektiven beleuchten – Logik der Gefühle verstehen, konkrete Situationen reflektieren, eigene Professionalität im Umgang mit Emotionen stärken – Umgang mit Widerstand analysieren, Handlungsoptionen reaktiv/proaktiv entwickeln – Eigene Praxis der Mitarbeitereinbindung reflektieren und neue Formen des Zusammenwirkens konzipieren – Wirksamkeit von Information und Kommunikation im konkreten Veränderungsvorhaben reflektieren, neue Ansätze entwickeln – Ausgehend vom Schauplatz der Organisation wird die Wirksamkeit von Digitalisierungsprozessen auf Individuum, Organisationssystem und Gesellschaft betrachtet – Meta-Entwicklungen von Arbeit und Arbeitsanforderungen – Veränderung der Führungsaufgabe in Prozessen der Digitalisierung und digitalen Transformation – Generationen & Resistance to Change – 4P-Marketing sowie Produkt- und Innovationsmanagement, z.B. Lebenszyklus- und Marktanalyse
Lehrveranstaltungen	<p>MC 4.1 UV Dimensionen der Nachhaltigkeit MC 4.2 UV Change-Management MC 4.3 UV Dimensionen der Digitalisierung MC 4.4 UV Marketing und Innovation</p>
Prüfungsart	<p>Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p>

Modulbezeichnung	Business Development
Modulcode	MC 5
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können komplexe Problemsituationen analysieren und strukturieren. – können systematische Entscheidungsprozesse gestalten. – sind in der Lage, Entscheidungsalternativen zu entwickeln und zu bewerten sowie Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten. – sind in der Lage, die wesentlichen Elemente des Risikomanagements systematisch anzuwenden. – können die Risiken im Hinblick auf die Unternehmensstrategie betrachten und Maßnahmen ableiten. – kennen die operativen Aufgaben und Instrumente des Risikomanagements und können diese anwenden. – kennen die wichtigsten Verfahren zur rechnerischen Fundierung von Investitionsentscheidungen. – kennen die Vor- und Nachteile sowie Einsatzbereiche von Finanzierungsalternativen. – verstehen die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich der Finanzplanung.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Herausforderungen bei der Identifikation von Problemen – Definition von Kriterien zur Evaluierung von Entscheidungen – Entwicklung alternativer Handlungsstränge – Grundbegriffe des Risikomanagements und der Risikopolitik – Der Risikomanagementprozess von der Risikoanalyse bis zum Risikocontrolling – Grundlagen zu Investition und Finanzierung – Verfahren der Investitionsrechnung – Finanzierungsformen – Dimensionen des finanziellen Gleichgewichts
Lehrveranstaltungen	<p>MC 5.1 UV Entscheidungsfindung für Führungskräfte MC 5.2 UV Risikomanagement MC 5.3 UV Investition und Finanzierung</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Begleitendes Projekt und Transfersicherung
Modulcode	MC 6
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">– können eine Geschäftsidee definieren, entwickeln und evaluieren.– kennen den Aufbau eines Businessplans und können diesen erstellen.– können die gelernten Inhalte, Analysen und Methoden aus den Management-Core-Modulen in der Erstellung des Businessplans einsetzen.– sind in der Lage, einen Pitch für potenzielle Investoren zu erstellen und durchzuführen.– kennen die Grundbegriffe und formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und verstehen, wie eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut ist sowie eine Forschungsfrage formuliert wird.– können zur Forschungsfrage passend eine Forschungsmethode wählen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none">– Entwicklung einer Unternehmensidee als Grundlage für den Businessplan– Erstellung eines Businessplans– Erarbeitung und Präsentation des Pitch– Literaturrecherche– Tools zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit– Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit– Präsentationstechniken
Lehrveranstaltungen	MC 6.1 UE Begleitendes Projekt MC 6.2 UV Präsentationstechniken MC 6.3 UV Wissenschaftliches Arbeiten
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg